Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

SITZUNG VOM 19. FEBRUAR 1852.

Herr J. Schabus, Lehrer an der Ober-Realschule am Schottenfelde zu Wien, überreicht ein versiegeltes Paket und ersucht um dessen Aufbewahrung.

Bericht über Herrn Alois Pokorny's Abhandlung, die Vegetations-Verhältnisse von Iglau betreffend.

Von den Professoren **Fenzl** und **Unger.**

Der Inhalt dieser grösseren Abhandlung zerfällt nach vorausgeschickter Einleitung, Anführung der hiebei einschlägigen Literatur und gedrängter Schilderung der Physiognomie des abgesteckten Florengebietes, in drei Hauptabschnitte, von welchen der erste die Vegetationsbedingungen, der zweite die Vegetation selbst, der dritte die Verhältnisse derselben zu den Vegetations-Bedingungen und zu anderen Floren-Bezirken behandelt. Ohne in eine weitere Auseinandersetzung des Inhaltes jedes einzelnen Abschnittes einzugehen, müssen wir zum Lobe des Verfassers gleich von vorne herein bemerken, dass die Eintheilung der einzelnen Abschnitte, wie die Anordnung und Behandlung des gebotenen Materiales eben so viel Geschick als daran verwendeten Fleiss beurkundet und zeigt, dass der Verfasser mit den gegenwärtigen Anforderungen der Wissenschaft an eine Localflora vollkommen vertraut, die nöthigen Erhebungen zu machen und die Ergebnisse seiner und fremder Untersuchungen bestens zu einem harmonischen Ganzen zu verarbeiten verstand.

Ohne sich ins Breite zu verlieren, entwickelt der Verfasser sehr bündig und übersichtlich die physikalisch-geographischen Verhältnisse des Iglauer Territoriums und veranschaulicht sie durch eine beigegebene saubere Karte, eine Aufzählung aller trigonometrisch und barometrisch vermessenen Höhenpunkte und Beigabe mehrerer vom Jahre 1817 — 1840 durchgeführter meteorologischer Ta-

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

hellen, die monatlichen Thermometer- und Barometerstände, meteorischen Wassermengen und Luftströmungen enthaltend.

Ganz besonders verdienstlich erscheint den Berichterstattern der Inhalt des zweiten, die Vegetation directe behandelnden Abschnittes. In diesem erhalten wir zum ersten Mal aus kundiger Hand eine genaue Aufzählung der krypto- und phanerogamen Pflanzen dieses bisher noch völlig undurchforschten Gebietes. Ausnehmend fleissig ist der die Laub- und Lebermoose behandelnde Theil gearbeitet und als eine wahre Bereicherung der Landeskenntniss Gesammt-Oesterreichs anzusehen. Für eben so gelungen muss jenes Capitel erklärt werden, welches die pflanzen-geographischen Verhältnisse der Artenvertheilung speciell erörtert.

Die Schlussresultate, welche der Verfasser aus den angestellten Vergleichungen mit anderen Floren für die des Iglauer Bezirkes zieht, ruhen auf einer sehr sicheren Unterlage, bewegen sich auf dem Boden genauer Erhebungen und gehen mit Versehmähung aller häufig mehr blendenden als wahren Calculationen nicht weiter als erstere mit Sicherheit reichen.

Die Berichterstatter können, dem bisher Gesagten zu Folge, einer verehrlichen Classe die Aufnahme dieser Abhandlung in ihre Sitzungsberichte mit voller Beruhigung empfehlen.

Die Classe beschloss Herrn Dr. Pokorny's Flora von Iglau als separates Werk in Druck zu legen.

Vorträge.

Ueber das Arterien-System des Lepidosteus.

Von dem w. M. Prof. Hyrtl.

Die anatomische Untersuchung des *Lepidosteus* schreitet aus doppeltem Grunde nur langsam vorwärts. Erstens ist es ausserordentlich schwer, sämmtliche Systeme eines Thieres erschöpfend zu zergliedern, wenn man nur ein Exemplar desselben zur Verfügung hat, an welchem zugleich das Skelet intact erhalten werden soll. Zweitens liegt es in der Natur vergleichend anatomischer Arbeiten, einen Blick auf alle Verwandtschaften des untersuchten